



### Montage- und Betriebsanleitung für Anhängelock Typ 02640

13.12.01

EWG-BG Nr. e1-89/173/IV-XXXX

Der Anhängelock Typ 02640 darf an land- und forstwirtschaftlichen und ausschließlich an den serienmäßig vorhandenen Befestigungspunkten der Zugmaschine montiert werden.

Der Anhängelock wird in 5 Ausführungen geliefert, welche wahlweise in Verbindung mit bauartgenehmigten und zum Anbau geeigneten Bolzenkupplungen (I), Kupplungskugeln 50 (II), Zugpendel (III) sowie Zugzapfen (IV) und Kupplungskugeln 80 (V) unter Einhaltung der nachstehenden Kennwerte und wirksamen Baumaße verwendet werden dürfen:

Ausführung		1 - 5	1	3 / 5	2 / 3	4 / 5
in Kombination mit		I	II	III	IV	V
Zul D-Wert	[kN]	56,1	23,4	51,9	56,1	56,1
Zul Stützlast	[daN]	2000	150	650 - 1500	2500	2500
Zul Anhängelast	[t]	24	3,5	18,0	24,0	24,0
Zul Einbaulänge	[mm]	150	160	250 - 500	-	-
Zul Einbauhöhe	[mm]	-	320	-	-	-
Zul Zugösen/Zugkugelkuppl.		-	-	-	DIN 9678 ISO 5692	Typ 80-XXXX

Die zulässigen Einbaulängen beziehen sich bei Bolzenkupplungen und Kupplungskugeln 50 jeweils auf den Abstand von Mitte Rastschienenbohrung bis Mitte Kuppelpunkt der jeweiligen Anhängereinrichtung und bei Zugpendeln auf den Abstand von Mitte Kuppelpunkt bis zur vorderen Ebene der Zugpendelführung. Bei Kupplungskugeln 50 ist die zulässige Einbauhöhe der Abstand von Kuppelpunkt nach oben bis zur unteren Ebene der Rastschiene. Die wirksamen Baumaße der Kupplungskugel 80 und des Zugzapfens sind durch den Auslieferungszustand festgelegt.

Für den Höhenabstand der Kupplungskugel 50 über der Fahrbahn sind die Hinweise in der Montage- und Betriebsanleitung für die Kupplungskugel zu beachten.

Die angegebenen D-Werte erlauben, im Falle der Inanspruchnahme einer Gesamtmasse der Zugmaschinen von 7,5 t, die in o.g. Tabelle angegebenen Anhängelasten. Sie entsprechen der jeweiligen Gesamtmasse eines Anhängers mit vertikal beweglicher Zugeinrichtung bzw. der(n) jeweiligen Achslast(en) eines Anhängers mit starrer Zugeinrichtung. Bei Zugmaschinen mit anderer Gesamtmasse  $G_K$  (in t) kann die zulässige Anhängelast A (in t) rechnerisch mit der Formel

$$A = D \cdot G_K / (g \cdot G_K - D)$$

ermittelt werden. Dabei sind D (in kN) der zulässige D-Wert des Anhängelockes und g (mit  $9,81 \text{ m/s}^2$ ) die Erdbeschleunigung.

Bolzenkupplung, Kupplungskugel 50 und Zugpendel haben gesonderte Genehmigungen und Kennzeichnungen (Fabrikschilder), welche die zulässigen Kennwerte und die zulässigen Zugösen ausweisen. Sofern durch diese Kennzeichnungen vom Anhängelock abweichende Kennwerte vorgeschrieben werden, sind für den Betrieb einer Kombination jeweils die kleineren Werte maßgebend.

Auf die Forderungen des § 27 StVZO hinsichtlich der Daten in den Fahrzeugpapieren im Bezug auf die zulässige Anhängelast wird hingewiesen.